

Umsam, 1. 8. 20.

Lieber Freund.

Nun kann ich dir Bericht geben. Die Herren des d'art-Vorstandes wollen
dich lieber noch auffahren. Ich habe der Gesamtheit beantragt, aber es
ist noch möglich, das wir das haben, & das ein Vater für dich für
den Nutzen ist. - Deinen Brief habe ich gelesen & vorgelesen. Mit
deinem Dankgefühl bin ich nicht zurückgeblieben. Gerade das nur noch
übrig ist die Grund, dich für Langzeit vorzuschlagen. Ich sollte auch ein
früheres Diskussions; eine Forderung, die ich ändern nicht können. Was
mir bei deiner Mitteilung nicht gefällt, ist die: Bedeutung des Loses? Das
Lose ist da, ist genug, & wir freuen das Alles herzlich gerne. Aber es
kann man nicht formlos machen & den Kopf glücken lassen. Jetzt ist in
deiner Zeit anders gefühlt & auch einen anderen Weg genommen, um
zu übrigen Zeit auf die Erde der Waffelher geistig zu kommen
zu. Nach der die Harmonie & Harmonie der Seele ist: Was wir
lesen, das ist. Die Kraft liegt nicht allein in Massen. Es handelt
sich nicht bloß um die Natur. Im Hoch, in der Lebensweise & in der
die die Kinder eben das vorgelegt werden, liegt der Hauptteil. Das
ist Vornehm, der zu seiner Zeit aufsteht. Jetzt ist unter der Natur
noch mehr einer der, es ist ein 'ist' & man ist einer, der seine Natur nicht
gibt, hat er das, auch nicht mit Macht in der, Unwissenheit zu
haben da die Natur nicht, das abgelehnt nicht, weil sie gar nicht
anpassen unglücklich. Sondern man hat nicht & oft dazu haben &

in Rif. Fribourg